



Vor 100 Jahren kam es zur Trennung
Am Museumssonntag erfährt man
von Jean Egli alles über die Abtren-
nung von der Kirche Sommeri. Seite 1



Mädchenraum ist bezugsbereit
Florence Knaus hat zusammen mit
20 Mädchen einen Raum für deren
Bedürfnisse eingerichtet. Seite 3

STADT UND LAND

Politstamm zum Thema Energie

Morgen Samstag findet um 10 Uhr im Café Hollenstein der nächste SVP-Politstamm statt. Unter der Leitung von TBA-Leiter Karl Spiess diskutieren Andrea Paoli, Leiter Abteilung Energie Kanton Thurgau, Rolf Scheurer, Leiter Energieberatungsstelle Amriswil sowie Kantonsrat Urs Martin unter aktivem Einbezug der Gäste zum Thema Energie. 2000-Watt-Gesellschaft, Förderung alternativer Energien, Verzicht auf Atomenergie, Preispolitik der grossen Anbieter und andere Punkte werden zudem diskutiert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Vor 100 Jahren: Abtrennung von der Mutterkirche Sommeri

Während Jahrhunderten spielte sich das religiöse Leben in Amriswil rund um die beiden Kirchen in Hagenwil und Sommeri ab. Vor allem durch das stark wachsende Amriswil veränderten sich auch die kirchlichen Verhältnisse sowohl für die reformierten als auch für die katholischen Bürger. Am Museumssonntag vom 2. Oktober steht im Ortsmuseum nicht ein Fest, sondern die Geschichte der katholischen Kirchgemeinde Amriswil im Mittelpunkt. Vor 100 Jahren trennte sich der Teil südlich der Aach von der Kirchgemeinde Sommeri und besteht seither als eigenständige katholische Kirchgemeinde. 1911 wurde mit der Gründung auch eine Notkirche an der Alleestrasse eingeweiht, die heute noch unter dem Namen Stephanshöfli verwendet wird. Viele weitere interessante Ereignisse rund um diese Abtrennung vermittelt der ehemalige Kirchenpräsident Jean Egli in der Erzählstunde, die um 15 Uhr beginnt. Das Museum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Morgen Samstag finden zudem drei rund einstündige Stadtführungen statt. Zentrumsführung, Kirchliches und Bahnhofstrasse. Die Besucher bestimmen selber, wo sie dabei sein möchten. Treffpunkt ist am Marktplatz um 16 Uhr. Mitmachen gratis.

Ein Kürbis – viele Rezepte

Meist wird aus dem Kürbis eine Suppe. Was sonst soll man daraus machen? Weit mehr! Übermorgen Sonntag von 14 bis 17 Uhr lüftet Hedi Zahner im Bohlenständlerhaus den Schleier ihrer Kochkünste und präsentiert viele weitere Kürbis-Rezepte. Unter anderem entdecken die Besucher schmackhaft zubereitete Muster wie Omelette, Salat, Dessert-Creme, Konfitüre oder Kuchen. Natürlich dürfen diese Köstlichkeiten degustiert werden und man darf die Rezepte mit nach Hause nehmen. Hedi Zahner erklärt auch die verschiedenen Kürbis-Sorten und deren Eignung. Wie an jedem ersten Sonntag im Monat kann das ganze Bohlenständlerhaus besichtigt werden. Kundige Führer geleiten den Besucher gerne durch das Haus. Wer auf eigene Faust auf «Entdeckungsreise» gehen will, bedient sich des aufgelegten Prospektes, in welchem er viele der Gegenstände beschrieben findet.

Lieder aus der italienischen Kultur

Übermorgen Sonntag organisiert der italienische Kirchenchor Tricolore Amriswil ein Konzert in der katholischen Kirche. Alle sind herzlich eingeladen, um 17 Uhr dem Ohrenschaus verschiedener Lieder aus der italienischen Kultur in diversen Sprachen und Genres beizuwohnen. Unterstützt wird dieser Anlass vom Kinder- und Jugendchor des italienischen Vereins und dem Organisten Thomas Haubrich. Anschliessend wird ein kleiner Apéro den Abend abrunden.

Wine und Politics bei der FDP

Am Mittwoch, 5. Oktober, lädt die FDP Amriswil alle Interessierten ins Schloss Hagenwil ein. Nebst einem guten Tropfen Wein – präsentiert durch Savary Weine, Amriswil – stehen die Nationalratskandidatinnen und -kandidaten der FDP Thurgau und der Jungfreisinnigen im Zentrum. Bei einem ungezwungenen Gespräch kann man die Kandidierenden kennen lernen und Fragen stellen. Der Anlass ist offen für Jedermann und beginnt um 18.30 Uhr. Eine Anmeldung unter Telefon 079 569 05 69 wäre hilfreich, ist aber nicht zwingend.

KOMMISSION ENERGIE NATUR UND UMWELT

Lichtbar zeigt Alternativen zur Glühbirne

Die Stadt Amriswil begibt sich auf den 2000-Watt-Pfad. Als ersten Schritt auf diesem Weg möchte die Kommission Energie, Natur und Umwelt der Bevölkerung die neue Generation an Leuchtmitteln vorstellen. Dazu laden die Mitglieder zum Gespräch an die Licht-Bar beim Herbstjahrmarkt.

Glühlampen sind aussterbende Leuchtmittel. 2010 wurden die 75 und 100 Watt Lampen aus dem Verkaufsregal genommen. Ab September 2012 sind auch 40 und 60 Watt Glühlampen nicht mehr erhältlich. Zu kaufen gibt es ab diesem Zeitpunkt nur noch Halogenlampen, Kompaktleuchtstoffe und LED-Lampen. Vor diesem Hintergrund möchte die Kommission Energie Natur und Umwelt der Stadt Amriswil (Kenu) die Bevölkerung über die passenden Alternativen für jeden Einsatzbereich informieren. Denn die richtigen Leuchtmittel optimieren die Energieeffizienz, reduzieren Kosten und garantieren im ganzen Haus die beste Lichtqualität.

Welches Licht für welchen Einsatz?

Für die Information der Bevölkerung hat Thurgau Energie die Licht-Bar – einen Anhänger, ausgerüstet mit einer grossen Vielfalt an alternativen Leuchtmitteln – konzipiert. Am kommenden Mittwoch ist die Licht-Bar nun in Amriswil am Herbstjahrmarkt zu Gast (vis-à-vis Fotogeschäft Pecoraino). Vor Ort sind Karl Leuch, Projektleiter 2000-Watt-Gemeinde



Bild: Hedi Zahner



Bild: Hedi Zahner

Alte Glühbirne raus – energieeffiziente Alternative rein.

Amriswil, Christoph Bartholdi von Thurgau Energie, Rolf Scheurer, Energieberater der Stadt Amriswil, und weitere Mitglieder der Kenu. Sie beantworten von 8 bis 18 Uhr alle Fragen rund um das Thema Leuchtmittel und informieren über das Projekt 2000-Watt-Gemeinde Amriswil. (ha)

AUSGEHEN UND MITMACHEN

SAMSTAG, 1. OKTOBER

Brockenstube

9 bis 12 Uhr, Alleestr. 11a

Schafschau

9 bis 16 Uhr, beim, Säntisblick

Politstamm der SVP

Thema Energie, 10 Uhr, «Hollenstein»

Wernis Live Musik

15 Uhr, Moni's Imbiss Hüsli

SONNTAG, 2. OKTOBER

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr

Ortsmuseum: Erzählstunde mit Jean Egli (15 Uhr); Bohlenständlerhaus: Ein Kürbis – viele Rezepte

Mega Zumba Masterclass

14 bis 17 Uhr, Pentorama
Konzert Coro Tricolore
17 Uhr, kath. Unterkirche

DIENSTAG, 4. OKTOBER

Info: Entlastung für Angehörige

19 bis 20.30 Uhr, Oase-Tagesstätte

MITTWOCH, 5. OKTOBER

Amriswiler Jahrmarkt, 9 bis 17 Uhr

Wine und Politics der FDP
18.30 Uhr, Schloss Hagenwil

AUS DEM STADTHAUS

Sanierung der Freiestrasse beginnt

Am Montag, 3. Oktober, nimmt die Firma Meyerhans AG, Amriswil, die Bauarbeiten für die Sanierung und den Ausbau der Freiestrasse in Angriff. Die Fahrbahn sieht eine Breite von zirka 4,8 Meter vor. Auf der nördlichen Seite ist auf der gesamten Strassenlänge ein Trot-

toir geplant. Gleichzeitig wird auch das östlich liegende Bauland in der Wohnzone W2 und das Land in der öffentlichen Zone mit der Kanalisation und den Werkleitungen erschlossen. Die Ausführung des ersten Abschnittes (Untere Grenzstrasse bis Feldstrasse) wird bis Ende 2011 dauern. Anschliessend kann – je

nach Witterung – im Januar oder Februar 2012 mit den Arbeiten im Abschnitt Feldstrasse bis Sandbreitenweg begonnen werden. Spätestens bis Ende April wird auch dieser Teil fertig sein. Die Meyerhans AG bedankt sich für das Verständnis für die mit den Bauarbeiten verbundenen Immissionen.



Altpapiersammlung

ganz Amriswil inkl. Almensberg, Biesenhofen, Schocherswil und Oberaach Samstag, 1. Oktober 2011 durch Jungwacht/Jungschär, Kontakttelefon: 078 817 27 12. Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Hefli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen. Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag bis 8 Uhr bereit. Nicht mitgenommen werden Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Baubewilligungsverfahren/ Umweltverträglichkeitsbericht

Gestützt auf § 89 PBG sowie Artikel 15 der Verordnung des Bundesrates über die Umweltverträglichkeitsprüfung wird folgendes Projekt samt Umweltverträglichkeitsbericht öffentlich aufgelegt:

Projekt: Anbau Werkhalle
Parzelle: Nr. 1919(A)
Zone: Gewerbezone mit Wohnen G
Lage: Sommerstrasse 18, Amriswil
Bauherrschaft: Huber Industrieabfälle GmbH, Kronbergstrasse 11, 8580 Amriswil
Auflagefrist: 30. September bis 19. Oktober 2011
Auflageort: Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung, Büro 111. Innert der Auflagefrist können Projektunterlagen samt Umweltverträglichkeitsbericht von jedermann eingesehen werden. Allfällige Einsprachen sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet an den Stadtrat Amriswil, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil, zu richten.
Die Bauverwaltung

Baugesuch

Folgendes Baugesuch ist eingereicht worden:

Bauherrschaft: Huber Industrieabfälle GmbH, Kronbergstrasse 11, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Anbau Werkhalle
Bauparzelle: 1919(A), Sommerstrasse 18, Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. Auflagefrist: 30. September bis 19. Oktober 2011.
Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12.

FACHSTELLE FÜR JUGENDARBEIT



Bild: Florence Knaus

Der Mädchenraum ist fertig eingerichtet

Seit März 2011 läuft bei der Fachstelle für Jugendarbeit **Yoyo** das Projekt **«Gestaltung Mädchenraum»**. Fast **20 Mädchen** haben zusammen mit Mitarbeiterin **Florence Knaus** gehämmert, geschraubt, gemalt und gebastelt. **Jetzt ist der Raum fertig eingerichtet.**

* *Florence Knaus*

Das Ziel des gemeinsamen Projekts war es, den geschlechtsspezifischen Mädchenraum in der Fachstelle für Jugendarbeit Yoyo bedürfnisgerecht zu gestalten. Zuvor wurde der Raum nur mässig genutzt, da er sehr kahl und ungemütlich gestaltet war. Uns war es ein Anliegen, den kleinen Raum so einzurichten, dass er von Mädchen regelmässig und gerne genutzt wird. Dieses Ziel haben wir nun erreicht. Insgesamt arbeiteten fast 20 Mädchen im Alter von 13 bis 16 Jahren mit. Wir haben die Wände bemalt, ein eigenes Logo für den Mädchenraum gestaltet, Spiegelmosaiken gebastelt, einen Schminktisch gebaut, die Decke verändert, eine Fotowand gestaltet und aufgehängt und vieles mehr. Finanziell unterstützt wurden wir durch die Tariv – herzlichen Dank an dieser Stelle, ohne diese Unterstützung wäre unser Projekt nicht realisierbar gewesen.

Rückzugsort im Jugendtreff

Der neu gestaltete Mädchenraum steht während den Treff-Öffnungszeiten allen Mädchen aus der Sekundarstufe zur Verfügung und wird bereits rege genutzt. Er ist ein Rückzugsort für die Mädchen im Jugendtreff. Sie haben die Möglichkeit, über geschlechtsspezifische Themen zu sprechen, Musik zu hören, Zeitschriften anzuschauen, Projekte zu planen oder einfach mal zu sein.

Jeweils am Freitag, wenn kein anderes Mädchenprojekt läuft, bin ich für zwei Stunden von 17 bis 19 Uhr im Mädchenraum (dann nennen wir ihn jeweils Mädchentreff) anwesend, um die Mädchen niederschwellig zu beraten, einfach mal zuzuhören oder das nächste Projekt zu planen. Ich gebe Antworten bei Fragen zu kulturellen oder zwischenmenschlichen Konflikten, spreche Themen wie Alkohol, Drogen, Gewalt, Missbrauch, Übergriffe, Aids oder Berufsintegration an und leiste damit auch eine präventive Arbeit. Längerfristig trägt das Teilziel «Mädchenraum» dazu bei, dass das Geschlechterverhältnis im Jugendtreff ausgewogener wird.

* Florence Knaus ist im 20-Prozent-Pensum zuständig für die Yoyo-Mädchenarbeit. Im Sommer 2012 schliesst sie ihr Studium Soziale Arbeit an der FHS Rorschach ab.

STADT UND LAND

Der Stadtrat hat...

... an seiner letzten Sitzung vom 27. September 2011 unter anderem:

- die Voranschläge 2012 und die Finanzplanung der Politischen Gemeinde Amriswil, der Technischen Betriebe und des Alters- und Pflegezentrums beraten und genehmigt
- die Beantwortung der zehn Vernehmlassungseingaben zur Sanierung und Umgestaltung der Bahnhofstrasse genehmigt
- die Botschaft zur Urnenabstimmung vom 27. November 2011 über die Sanierung und Umgestaltung der Bahnhofstrasse verabschiedet
- die Botschaft zur Urnenabstimmung vom 27. November 2011 über den Verkauf von zirka 15 000 m² Bauland an die Muldenzentrale Oberthurgau und Änderungen am Zonenplan verabschiedet
- im Anschluss an die Sitzung das Haus Sonnegg, einen neuen einfachen Hotelbetrieb in Oberaach, besichtigt

Gratulationen

30.9. Rosalinde und Robert Förster-Zöhrer, Poststrasse 25b / APZ (Goldene Hochzeit); 1.10 Ernst Brugger-Mäder, Kreuzlin-

gerstrasse 83, Oberaach (90 Jahre); 1.10. Judith Gehrig-Häberli, Spitzerüti 1, Amriswil (85 Jahre); 2.10 Sperandio Loran-di-Bauschatz, Sandackerweg 1, Amriswil (80 Jahre); 4.10. Maria Rosa Giacomazzi-Lucchini, Egelmoosstrasse 6, Amriswil (80 Jahre); 6.10. Theodora Martin-Stäheli, Untere Grenzsstrasse 26, Amriswil (90 Jahre). Herzliche Gratulation und alles Gute im neuen Lebensjahr!

Informationsabend in der Oase-Tagesstätte

Die Früherkennung der Alzheimerkrankheit bietet die Chance, etwas zur Erhaltung einer erträglichen Lebensqualität beizutragen. Dazu gehören zum Beispiel die bewusste Planung der kommenden Veränderungen, Medikamente, die zwar nicht heilen, aber den Verlauf der Krankheit positiv beeinflussen und Entlastungsangebote für Angehörige. Ein solches Angebot ist die Oase-Tagesstätte für demenzkranke Menschen in Amriswil. Interessierte sind am kommenden Dienstag, 4. Oktober, von 19 bis 20.30 Uhr, zu einem Infoabend an den Palmensteg 3 eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen: Tel. 079 302 65 47 oder www.oase-amriswil.ch.

Wintersperrung

Wir erinnern unsere Kunden daran, dass vom **3. Oktober 2011 bis 5. April 2012**

wiederum die Wintersperrung (Einschränkung der Benützungszeit für gewisse elektrische Apparate) in Kraft tritt. Jeden Samstag und Sonntag sowie über Weihnachten bis Neujahr erfolgt keine Sperrung. Die nachstehend aufgeführten Verbrauchergruppen werden zu den angegebenen Tageszeiten automatisch vom Netz getrennt:

1. Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrwashmaschinen und dergleichen: Ein- und Mehrfamilienhäuser Montag bis Freitag je von 11.15 bis 12.15 Uhr
2. Bäckerei- und Konditoreiöfen Montag bis Freitag je von 11.15 bis 12.15 Uhr

Die Leitung

Technische Betriebe Amriswil

Egelmoosstrasse 1, Postfach 1222
8580 Amriswil, Telefon 071 414 11 22

